

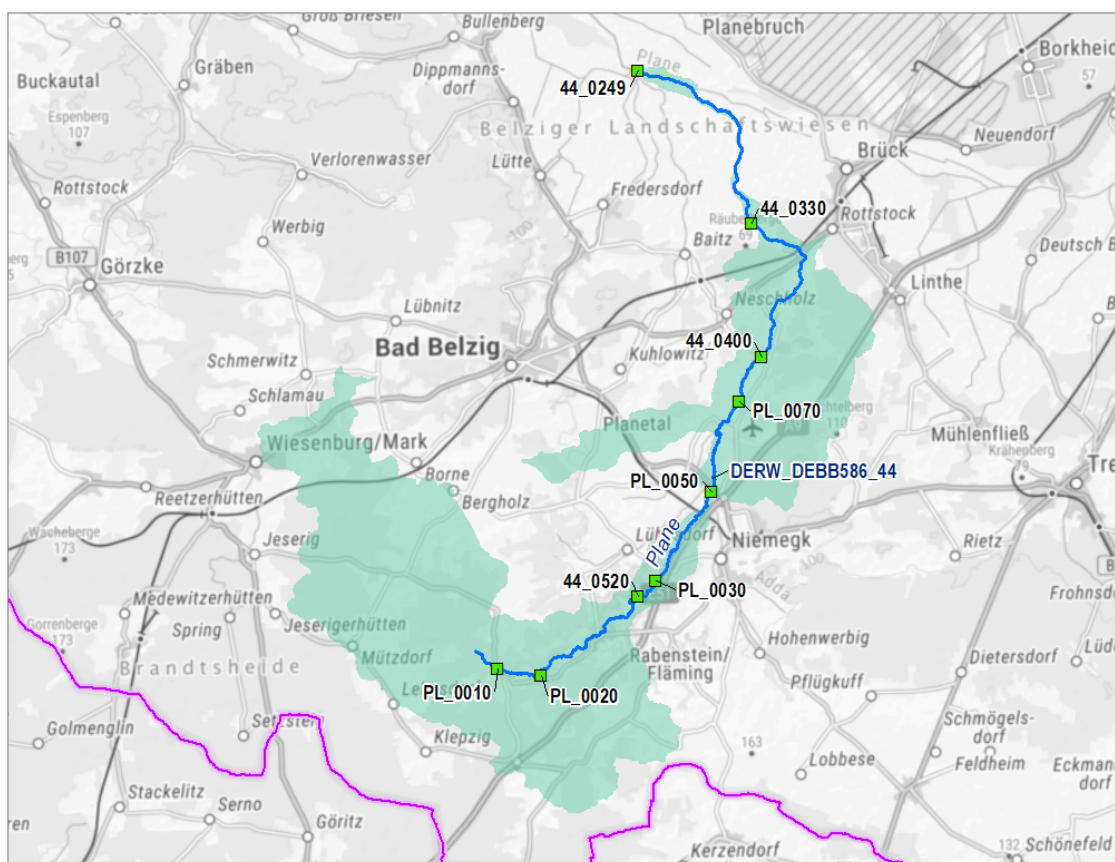
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Plane-44

EU-Kennung: DERW_DEBB586_44

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Landesgrenze

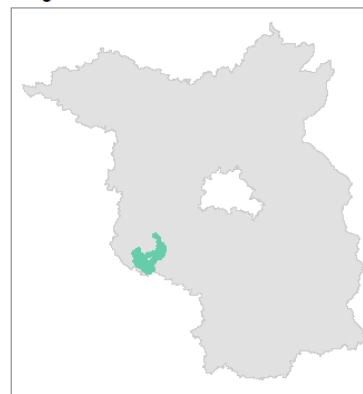
— Fließgewässer WRRL

Einzelleinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 3,5 7
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Plane-44
Gewässerkennzahl	586
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB586_44
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Plane-Buckau
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	36,62
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	139,56

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	15 - Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Geologische Ausprägung	-
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	9

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	36,20	
Grünland	10,63	
Wald	49,21	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	2,06	
Feuchtflächen	0,06	
Gewässer	0,19	
Sonstige Nutzung	1,65	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		unbefriedigend	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	unbefriedigend
Benthische wirbellose Fauna	gut
Fischfauna	unbefriedigend
Andere aquatische Flora	unbefriedigend

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	gut
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	gut
Phosphorverhältnisse	gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Wasserkraft
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - Industrie
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **3,62**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses Q _{min,ök}	78153	Ökologische Mindestwasserführung

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
65	Wasserrückhalt Plane	75667	Feuchtgebiete
69	Durchgängigkeit Alte Mühle Gömnigk	72196	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Forellenanlage Locktow_1	72351	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Forellenanlage Locktow_2	72352	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Forellenanlage Locktow_3	72353	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Forellenanlage Locktow_4	72387	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Komthurmühle_1	72314	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Komthurmühle_2	72315	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Komthurmühle_3	72316	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Komthurmühle_4	72350	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Neue Mühle Gömnigk	72305	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Obere Plane	72313	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Trebitzer Sandfang	72304	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Nebengraben Alte Mühle Gömnigk	72197	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Werdermühle Fischaufzucht_1	72302	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Werdermühle Fischaufzucht_2	72291	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Werdermühle Fischaufzucht_3	72292	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Werdermühle Fischaufzucht_4	72312	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wühlmühle 1	72198	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wühlmühle 2	72199	Ökologische Durchgängigkeit
70	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	84034, 84035	Hydromorphologie
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Plane	80896	Flächensicherung
70	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	84033	Hydromorphologie

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
70	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen (Breite 36-120m)	84036	Hydromorphologie
72	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	87004	Hydromorphologie
72	Natürliche Habitatelemente einbauen	87003	Hydromorphologie
72	Sonstige Maßnahme zur Habitatverbesserung im Gewässer	87640	Hydromorphologie
72	Wiederherstellung des Altverlaufes	87001, 87639	Hydromorphologie
73	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaun	90079	Hydromorphologie
73	Standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpapeln, Eschenahorn) und zu naturnahem Ufergehölzstreifen umbauen	90154	Hydromorphologie
73	Standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpapeln, Eschenahorn) und zu naturnahem Ufergehölzstreifen umbauen; Belassen von Sichtschneisen für die Großtrappen	90145	Hydromorphologie
74	Auenentwicklung	75935	Feuchtgebiete
74	Aue Plane	75934	Feuchtgebiete
74	Maßnahme zum Quellschutz (z.B. Pufferzone einrichten)	91411	Hydromorphologie
75	Nebengewässer dauerhaft an Hauptgewässer anbinden	92916, 92917	Hydromorphologie
75	Nebengewässer (z.B. abgetrennte Mäander) als Hauptarm in das Abflussgeschehen einbinden	92915	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	81839	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93331	Hydromorphologie
501	Ökologisches Wasserkraftfachkonzept - Alte Mühle Gömnik	72716	Wasserkraft
501	Ökologisches Wasserkraftfachkonzept - Wühlmühle 1	72740	Wasserkraft